

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

4.11.1799 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1003117](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1003117)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 4ten November 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche an die Herrschaftliche Casse, Pacht- Canon- und Recognitionen- Gelder zu bezahlen haben, können in diesem Monat die $\frac{2}{3}$ St. gegen Gold mit einem Aufschilde vom $10\frac{1}{2}$ Procent, also 100 Rthlr. $\frac{2}{3}$ St. für 110 Rthlr. 9 gr. Gold, 10 Rthlr. $\frac{2}{3}$ für 11 Rthlr. $4\frac{1}{2}$ Schw. Gold 1 Rthlr. $\frac{2}{3}$ für 1 Rthlr. 7 gr. $1\frac{1}{2}$ Schw., entweder bey der Herrschafft. Casse ein wechseln, oder die Zahlung in Golde mit dem oben bestimmten Agio bey dem bestkommenden Amte leisten. Oldenburg, aus der Cammer, den 4. Nov. 1799.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Loel.

2) Es hat Berend Ahlers, zum Hammelwardermoor, seinen Aussenbeichsgraben, woran Oltmann Drummer und Joh. Kobs mit ihren Groden benachbart sind, an Jürgen Böning, zum Hammelwardermoor, verkauft. Die Angabe ist den 16. Dec. d. J. auf hies. Herzogl. Resgierungs-Canzley.

3) Wenn der Hausmann Joh. Notholdt, zu Wiemstorf, sich der Verwaltung seiner Güter freiwillig begeben: so wird solches gerichtlich bekannt gemacht, und ein jeder gewarnt, bey Strafe der Nichtigkeit ohne Zustimmung seines Curators nicht mit ihm zu contrahiren. Zugleich werden alle und jede Creditores des Curanden bey Strafe der Präclusion verabladet in termino profess. Nov. 18 ihre Forderungen beym Herzogl. Landwührder Amtsgerichte anzugeben und zu bescheinigen, indem die Ausbleibende mit ihren Forderungen in term. præcl. Nov. 23 abgewiesen und die Ingrossata auf Joh. Notholdt und seinen Großvater Harm Notholdt im Landwührder Pfandprotocoll getilget werden sollen.

4) Der Hausmann Joh. Notholdt, zu Wiemstorf, ist gesonnen, seinen Hain von circa 6 Jüden Landes auf dortiger Feldmark, woran Olger Eymers und Joh. Peck im Osten, Joh. Christoph Hannecken im Norden, Arnold Dierßen Kinder im Westen und Verkäuser im Süden benachbart, den 30. Nov. d. J. in der Wittwe Grift den Wirthshause zu Deedestorf veräußern zu lassen. Die Ang. ist den 18. Nov. d. J. (jedoch brauchen diejenigen, so sich in dem wegen des gedachten Joh. Notholdt angeetzten General- Angabetermin angegeben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) beym Herzogl. Landwührder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad. aud. sent. præcl. auf den 23. Nov. angezett.

5) d. s. Joh. Notholdt zu Wiemstorf Curatoren, Precurator Burmeister zu Deedestorf, und Carsten Sahlmann in Wiemstorf, sind gesonnen, folgende Ländereyen des Curanden, $3\frac{1}{2}$ Jüden Reinholdts-Hain woran Verkäuser im Norden, Oker Eymers im Osten und Carsten Hannske Piebr. Goitschau im Westen benachbart, $2\frac{1}{2}$ Jüden Moorstücken, woran Wilhelm Eckhoff im Norden und Carsten Sahlmann im Süden benachbart, am 30. Nov. d. J. in der Wittwe Grift

steden Wirthshause zu Driedebdorf verkaufen zu lassen. Die Anz. ist den 18. Nov. d. J. (jedoch brauch n. diezeitigen, die sich in dem wegen des Schuldenzustandes des Curanden anberahmten Angab.termin angeben, ihre Ang. nicht zu wiederholen) beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Zugleich wird term. ad. aud. sent. praecel. auf den 23. Nov. d. J. angesetzt.

6) Der Cammerdiener Laurin hieselbst. ist gewillt, sein zwischen der Kathverwandtin Breitzhaupt Wohnung und seinem kleiner erbaueten Wohnhause, auf den binnersten Damm belegenes, von dem Cammerath Bolken heuerlich bewohnt werdendes Haus, nebst dabey gehdrigen Garten und Pertinentien, am 16. Dec. d. J. in des Gastwirths Hoffe Hause verkaufen zu lassen. Die Anz. ist den 9. Dec. d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs. Canzley.

7) Hinrich Gerdsen, zu Mens. hat seine in der Langwarder Weide belegene Hoffstelle mit circa 18 Fäcken Landes und Pertinentien, an den Kaufmann Lohr in Langwarden, und letzterer ersterm dagegen seine in Langwarden belegenes an Ide Diercksen und Johann Gerdsen Erben benachbartes Rdtterhaus nebst Gründen und Pertinentien nebst einer Zugabe übertragen. Die Ang. ist den 26sten Nov. a. c. beym Herzoglichen Ovelgönnschen Landgerichte. Zugleich wird term. ad. aud. sent. praecel. auf den 3ten Dec. a. c. angesetzt.

8) Die Interessenten des Ersten Hunteufers werden hiermit angewiesen, ihre Pfänder in demselben binnen 8 Tagen in bestickmäßigen Stand zu setzen bey Vermeidung der Ausdingung. Oldenburg, vom Amte den 2. Nov. 1799. Zedelius.

9) Wenn angezeigt worden, daß verschiedene hiesige Einwohner die Umschreibung derjenigen Gebäude, deren Eigenthümer sie in dem laufenden Jahre geworden sind, der Verordnung vom 17. Dec. 1798 unerachtet in den Registern der Brand-Versicherung Societät bis jetzt nicht bewirkt haben; als werden die Besizer solcher Gebäude hiemitteltst erinnert, die noch fehlende Umschreibung derselben innerhalb 8 Tag n. bey Vermeidung unangenehmer Verfügungen, gehdrigen Orts beschaffen zu lassen. Zugleich werden diejenigen hiesigen Einwohner, die den in diesem Sommer ausgeschriebenen Beitrag zur Brand-Casse noch nicht berichtigt haben, an die baldige Abtragung dieses Rückstandes erinnert, indem die nach Verlauf von 14 Tagen noch restirenden Beitragsgelder gerichtlich werden beygetrieben werden. Oldenburg vom Rathhause den 2. Nov. 1799. Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Es werden am 13. Nov. d. J. und an den folgenden Tagen in der Herrschaftl. Neuenburger Holzung einige hundert Eichen Stammweise öffentlich dem Meistbietenden verkauft. Als haben dazu können sich jedesmal, früh Morgens gegen 9 Uhr, erst beym Amte einzufinden, und von da aus an Ort und Stelle der Holzung den Verkauf auf die gewöhnliche Art gewärtigen. Bokhorn den 31. Oct. 1799. Saurmann.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzley. 1) Wegen des von Eilert Menke zu Sillen, an Manne Löhning verkauften Rahns Ang. d. 11. Nov. 2) Verkauf eines Gebäuß Kellers auf dem Strüchhauser Kirchhofe, den Erben des Gerichtsanwalts Wrens zuständig d. 20. Nov. Ang. d. 11. Oldenb. Edgr. 1) Joh. Ekersen Creditoren An. d. 15. Nov. Liquid. d. 19. Dec. 2) Wegen der von Hnrl. Claussen und Frau an Joh. Dierk Verken übertragenen Van Ang. d. 14. Nov. Prael. Besch. d. 28. Neuenb. Edgr. Wegen der auf Eilert Brötje ingrofferten Pöste Ang. d. 11. Nov. Prael. Besch. d. 19. Oldenb. Mag. 1) Verkauf einer Weyd und 5 Gerberhütten des wyl. Weißgerber-Amtsmeisters Trentpohl d. 16. Nov. Ang. den 11. 2) Wegen des von des Zinngießers Wers Wittwe an den Korbmacher Blohm verkauften Hauses Anz. d. 9. Nov.

II. Privatsachen.

1) Weyl. Hinrich Wögels Wittve zum Grobenmeer will am 7. Nov. d. J. in Ihrem Wohnhause 7 mit Wende Rüb., worunter 2 gute, 4 zweijährige Ochsen, 10 Kinder, 7 alte Küder, 1 beschlagene und 2 hölzerner Wagen, Pflug, Eiden, Grün, Aeeren, 4 Betten, und sonst allhand Haus- und Ackergeräth öffentlich verkaufen, als die von ihr jetzt bewohnte, von Gerhard Bannemann geheuerte Stelle von Montag 1800 an auf zwey Jahre anderweitig verheuern lassen.

2) In Ansehung des von dem Stadtsecretair Unger an den Kaufmann Otto Gerriets Müller verkauften Landguths, der Jungfernbusch genannt, im Schorrenser Kirchspiel belegen. ergethet concursus reallientium, und ist terminus praecelivus zur Angabe bis zum 8. Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach 2c. Sign. Jever den 22. Oct. 1799. Aus dem Landgerichte hieselbst.

3) Die Pächter der von Lentischen, bey Ovelgönne belegenen Ländereyen wollen die für dies Jahr fälligen Heuergelder am 15. Nov. d. J., als Montag nach dem 25. Sontage nach Trinitatis in des Gutwirths Schwarz

eingehaue zu Bewohnern erheben, und wird damit Morgens um 10 Uhr angefangen werden, welches den
verbleibenden Hauerleuten hiemit bekannt gemacht wird.

4) Albert Büsing zu Eckstedt ist eine schwarze Diene, welche etwas weis vor dem Kopfe ist, vor einigen
Tagen von seinem Lande weggekommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

5) Der Kirchwardt Bernd Becker hat 125 Rthlr. Kirchen-Capital gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

6) Cord Hoel zu Altenbunton ist ein schwarzes Ochsenfals vor ungefähr 3 Wochen auf sein Land zu-
gelaufen. Der Eigenthümer beliebe solches baldigst gegen Kostenerlay abfordern zu lassen.

7) In der Buchhandlung des Buchbinders Frick dieselben sind zu haben: Göttinger Revolutions-Alma-
nach für 1800, 1 Rthlr. 24 gr. Göttinger Taschenkalender für 1800, 48 gr. Derfsitz französisch, 48 gr.
Göttinger Musenalmanach für 1800, 54 gr. Frankfurter Taschenkalender für 1800, 24 gr. Lubinger Taschen-
buch für 1800, von Huber, Lafontaine, Pfeffel und andern, 1 Rthlr. 24 gr. Endemanns Taschenbuch für
weisen und trohen Lebens, Genus für 1800, 1 Rthlr. 24 gr. Gayrard's allgemeiner genealogischer Regenten-
Almanach von Europa für 1800, 48 gr. Das geöffnete Schreibepult, 68 Bändchen, 48 gr. Lagisches Tas-
schenbuch für alle Stände für 1800, 48 gr. Stuttgarter Taschenbuch für Franzosen von Bildung für
1800, 1 Rthlr. 24 gr. Caudius Kinderalmanach für 1800, 54 gr. Borchmeyer kleiner Taschenkalender für
1800, 18 gr. Obige sind alle gebunden, und die Preise sind in Golde.

8) Am 12. Nov. d. J. sollen gewisse vom Gastwirth Büsing an Jacob Detmers verkaufte Sachen, als
vornehmlich 1 Bett, einige Betttücher, einige Tischdecken, einige Servietten, einige Beete und Fenstergardinen,
einige Stühle, Tische und Bänke, Schränke, Tisch, Spiegel, silberne Löffel, Zinnzeug und sonstige Wohl-
sien, in der Wirtwe Maes Behausung zu Ovelgönne öffentlich meistbietend verkauft werden.

9) Am 12. Nov. d. J. soll das vom Gastwirth Büsing bewohnte Krughaus zu Ovelgönne, das schwarze
Koh genannt, von Montag 1800 bis dahin 1801 öffentlich meistbietend in der Wirtwe Maes Hause zu Ovel-
gönne veräußert werden.

10) Berend Koopmann zu Dalsper, hat auf dem Markte zu Wilderhansen eine blauschimmlichte fetter Kuh
am linken Horn mit B. K. gebrannt, und an der linken Seite mit V. K. gemerkt, verlohren, welche ver-
muthlich gekohlen ist. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine
hinreichende Vergütung.

11) Diederich Rehme zum Seefelders Aussendelch hat ein schwarzbuntes Kuhkind von seinem Lande einge-
bunden. Der Eigenthümer kann es gegen Vergütung des Gras und Futtergeldes und der Kosten wieder erhalten.

12) Es hat jemand vor ungefähr 3 Wochen vermuthlich in Eckstedt eine Schreibtafel verlohren. Da in
dem Buche noch einige Rechnungen stehen, so ersucht der Eigenthümer den Finder, solches an den Gastwirth
Häuerken zu Eckstedt gegen ein billiges Fundgeld abzuliefern.

13) Alle, welche an den Nachlass des wohl Kaufmanns Peter Star zu Neustadtgedens schuldig sind, wor-
den hiedurch aufgefordert, sich bey dem gerichtlich bestellten Vormündern Hillmund und Brocks mit der Be-
zahlung spätestens in 4 Wochen einzufinden, wenn sie nicht Klage gewärtigen wollen.

14) Der aus dem Oldenburgischen gebürtige, vorhin zu Halle in der Amtsroggen Wüsteland wohnhaft
gewesene, seit mehreren Jahren aber in Neu-Konnebeck etablirte Handelsmann Anton Gerhard Schilde, hat
vorgestellt, daß in jener Gegend sich mehrere ohne Grund berühmten, an ihn Forderungen zu haben; und da-
her gebeten, diese vermeintlichen Stäubiger öffentlich vorzutraden. Als nun solchem statt gegeben worden, so
werden alle und jede in dem Herzogthum Oldenburg wohnende Stäubiger des gedachten Antons Ger-
hard Schilde, hiedurch eins zur alles vorgeladen, ihre Forderungen in dem auf den funfzehnten Junii 1800
angesezten peremptorischen Termine Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube zu prästaten und gebührend in der
schemigen, unter Verpönung, daß sie damit nicht weiter gehoret, sondern damit präcludirt werden sollen.
Wornach diejenigen, welche es angehet, sich zu achten haben. Winmenthal, den 19. Decbr. 1799.

Königl. Churfürstl. Amt.

Hinze.

15) Es wird ein Garten von mittlerer Größe in der Nähe der Stadt vor dem Stau- oder Eversten Thore
zur Miete gesucht. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

16) Jacob Meiners zum Hammerwader Moor, ist vor ungefähr 3 Wochen ein dreijähriger fetter blau-
schimmlichter Ochse, der auf dem linken Horn mit J. W. gebrannt, von seinem Lande weggekommen. Wer
ihm hieron Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

17) In des Gastwirths Willmanns Hause zu Falkenburg sollen am 11. Nov. d. J. nachstehende Mobilien etc.
öffentlich verkauft werden: verschiedene gute ganz complete Betten mit Betttellen und Bedängen, verschiedenes
Leinwand und Fenstergardinen, einige gute Commode, Kleider, Et. und Küchenschänke nebst Commode,
verschiedene Speise- und Spiegelische, letztere mit marmornen Plättern, eine Kleiderrolle, eine Krämerbank
mit Schabladen, sodann Wangerätschast, 3 beschlagene und 1 unbeschlagener Wagen, eine Carosse, verschiede-
ne Waerkerlein nebst Wagenstühlen, ein kleiner Kindermagen und ein verdeckter Wagenkubi, verschiedene
Spiegel mit und ohne vergoldeten Rahmen, allerhand zinnernes, kupfernes, messingenes, blechernes und eiser-
nes Küchengerath, eine Waage mit Balken, nebst verschiedenen großen und kleinen Waageschalen, 1 Distillier-
Kessel, einige große eiserne Mörtel, eine gute Senfmühle, 3 Handuhren (von denen eine 8 Tage geht, und eine
andere repetirt), einige Dohnd Messer und Gabeln, verschiedene Gemälde mit Rahmen von Holz und Glas, auch
einige Gemälde von Oelfarb, mehrere Gläser und Wassertillen, allerhand porcellenes und andres Lhee- und
Coffee-Zeug, einige ledige Weis, und andere Fässer, eine gute Sammlung von Büchern aller Art, 2 Pferde
nebst allerhand Pferdegeschir, als Cartein, Strangen etc., allerhand Ackergeräthschaft, als Egden, Pflüge etc.
und was noch mehr zum Vorkommen kommt; ferner 2 metallne und 2 eiserne Kanonen, Schießgewehre
und Degen, ein kleines dreymäutiges Schiffchen, und endlich verschiedene musicalische Instrumente, als Zim-
mel, Clavier, Façorte, Violinen, Föden und mehrere Blasinstrumente.

18) Dem Wönnichhofer Mühlenwirth, Joh. Fried. Wargmann, sind 3 Schaaf bey seinem Hause wegge-
kommen. Er ersucht hiemit um deren Anweisung und verspricht Mühe und Auslagen hinsichtlich zu vergüten.



19) Aus einem Hause in Wardenfleth sind in der Nacht vom 17 auf den 18. Octbr. durch nächstlichen Einbruch folgende Sachen gestohlen worden: 1 großer neuer silberner Postage-Köffe, gemerkt J. H. C. 1796, 5 Stück silberne Eßlöffel, resp. mit G. H. C., M. H., J. K., A. R. gemerkt, 4 Stück silberne Theelöffel, sämtlich mit H. A. M. gemerkt, eine silberne bunte Zuckerzange, 1 Keitstöck, worauf ein großer silberner etwas krauser Knopf befindlich, 1 Paar silberne schlechte Kniefesseln, eine silberne Taschenuhr mit einem verglichen Gehäuf, worin die Uhr etwas rüttelt, 1 grüner Ueberock mit gelben metallnen Knöpfen zu einer Hofe schwarz gezeichnetes Zeug von guter Sorte, nebst 2½ Ellen Flanel, 1 Paar weiße gewalkte Strümpfe, 1 lediges Büchlein, gemerkt G. H. C. Da nun in mehr als einer Rücksicht sehr viel daran gelegen ist, daß der Dieb, welcher gewiß schon mehrere Diebstähle verübt haben wird, auffindig gemacht werde, so wird demjenigen, der diezu solchergestalt Anleitung zu geben vermag, daß derselbe zur gerichtlichen Haft gezogen werden kann, eine Belohnung von 25 Rthlr. unter Verschweigung seines Namens, zugesichert, und bittet man sich deshalb, so wie über alle und jede verdächtige Umstände, beim Amte zu Eßfleth zu entdecken.

20) Die Secretairin Sparr in Ovelg. ist gewillt als Erbin ihres verstorbenen Ehemannes unter der Hand um Montag 1800 anzutreten zu verkaufen: 1) das von ihr bewohnt werdende an der Hauptstraße belegene Haus, 2) die Hälfte eines in der Goltzwarder Kirche belegenen verschlossenen Kirchenstuhls der dritte nächst den Herrschaftlichen Stuhl, 3) eine Kirchenstelle unten in der Goltzwarder Kirche dritter Stund zwölfter Stuhl Südwests, Liebhaber dazu wollen sich gefälligst innerhalb 3 Wochen bey ihr melden. Zur Nachricht dienet, daß das Haus erst vor ein paar Jahren ansehnlich verbessert worden und mit einem großen Saal mit einem Ofen, 4 Stuben, 2 Kammern, Keller, Küche und guten Boden versehen, nächst dem Hause befindet sich ein großer guter Stall, der zur Hälfte zur Wohnung einer kleinen Familie eingerichtet ist. Hinter dem Hause ist ein großer gut eingetreteter Garten.

21) Der Stück- und Glockengießer Christoph Heinrich Meyer, wohnhaft in Bremen auf der Tiefer bey der Wallenbrücke, verfertigt große Läut Glocken auf eine ganz neue Art. Ferner allerhand Metall-Arbeit, sowohl große als kleine Sachen, wie Häntel, Mörser, Leuchter u. s. w., kurz alles, was gegossen werden kann. Ferner Englisch-zinnerne Farbekessel aus einem Stücke wie auch bleyerne. Er verspricht die billigsten Preise und gute Behandlung.

22) Zwey alte eiserne Oefen, welche so gut als neu sind, auch einige englische Rahmen-Fenster sind käuflich zu erhalten bey dem Drauemrister Bränning.

23) Der Friseur Meier hat einen Biadofen, welcher auch zum Beyleger gebraucht werden kann, zu verkaufen.

24) Ein in der Mitte dieser Stadt belegenes Haus, worin 3 Stuben und eine Schlafkammer, wie auch ein Keller befindlich, ist um Oßtern k. J. anzutreten, zu vermietthen. Nachricht in der Expedition.

25) Hinrich Häting Jun. will als Vormund über Klostermeiers Kinder, die seinen Pupillen inständige zur Hofe belegene Köcherey am 9. Novbr. in Kopmanns Hause zu Eßenshamm, des Nachmittags 2 Uhr aus der Hand verheuern.

26) Von den Langwarder Kirchen-Capitalien sind annoch 516 Rthlr. 31 gr. 2½ schw. in Golde, und 104 Rthlr. 13 St. bey dem Jurat Dietrich Foite zu Roddens zu erhalten.

27) Am 13. d. M., als Mittwoch, Nachmittags um 2 Uhr, werden auf der Herrschaftlichen Reitbahn zu Warel folgende Pferde öffentlich meistbietend verkauft: 4 egale hellbraune Wallache, 4 Jahr alt, 11½ Viertel Oldenburger Waage groß, 1 4jähriger Schimmel-Wallach, von englischer Race, 1 jähriger rothbrauner Wallach, welcher von einer englischen Stute gefallen ist, 2 2jährige schimmelichte Stuten von englischer Race, eine dunkelbraune 6jährige Stute, von türkischer Race, gut zugeritten, und 1 6jähriger dunkelbrauner Wallach mit Zeichen, englisiert und gut dressirt.

28) Der Bürger-Corporal Freese am Haaren Thor hat eine Frauenstelle in St. Lambert Kirche am Mittelgange Südwests im Stuhl Nr. 149 unter der Hand zu verkaufen.

Bis zum Ablauf des nächsten Monats können die Wessertollgelder beym Herzogl. Volkamte zu Eßfleth auch in Golde mit 7½ Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Concert-Anzeige.

Der berühmte blinde Flötenspieler Dulon wird am Mittwoch den 6. Nov. ein Concert geben. Billets sind zu 36 gr. Geld in selnem Logis bey dem Gastwirth Hesse zu haben. Der Anfang ist um 5 Uhr.

Die Subscription für das wöchentliche Stadiconcert ist bis jetzt um ein beträchtliches geringer, als im vorigen Winter. Die Liebhaber die es zu unterstützen wünschen, und den Subscriptionsbogen etwa nicht erhalten haben, werden demnach ersucht, sich spätestens den Donnerstag den 7. Nov. bey mir zu melden, um darnach zu berechnen, ob das Stadiconcert überhaupt kann gegeben werden, oder ob nur einige und wie viele gegeben werden können.

Todes-Anzeige.

Nach einem langwierigen Krankenlager wurde mir meine geliebte Gattin am 26. v. M. im 47. Lebensjahre durch den Tod entrißen. Ich ermangele nicht, meinen Freunden diesen mich betroffenen Verlust hiedurch schuldigt anzuzeigen. Oldenburg, Kaufmann, Herzogl. Kammerdiener.

Von Herzogl. Regierung ist Johann Asseln zu Jettel wegen verübten Roffendiebstahls, zu Stägler, und Fried. Staer zu Ovelgönne wegen Entwendung einer Uhr und einiger Kleidungsstücke, zu 6wöchiger Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Per decretum regiminis vom 29. Oct. ist des Johann Vogets, Tagelöhners zu Hoff, Ehefrau, Abelhelt, wegen wiederholten Diebstahls zu sechsmonat. Zuchthausstrafe condemnirt worden.

Per decretum regiminis vom 29. Oct. v. J. ist Wäbe Lüerlen von Epenewe, weil sie sich dreymal in Unehren schwängern lassen, und das letztemal die Geburt ihrer noch nicht lebensfähigen unreifen Leibesfrucht zu verheimlichen gesucht, unter Anrechnung des bisher erlittenen Arretes, zu halbjähriger Zuchthausstrafe condemnirt worden.